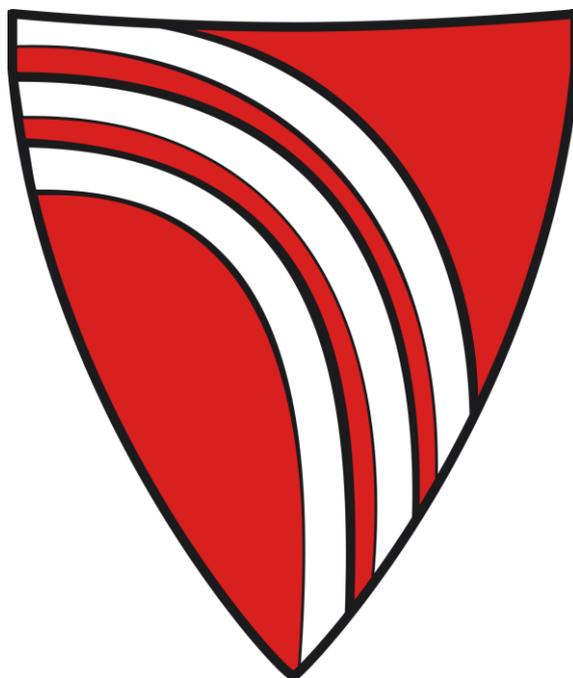


Mobilität Bidingen



1.	Warum diese Zusammenstellung?.....	2
2.	Wie ist die aktuelle Situation?.....	2
3.	Welche Bedarfe gibt es überhaupt?	6
4.	Wer ist wofür zuständig? Was kann in der Gemeinde veranlasst und entschieden werden?	7
5.	Gibt es Beispiele, was wo funktioniert?	8
6.	Was kann nun weiter unternommen werden?.....	10
7.	Ressourcen	11

1. Warum diese Zusammenstellung?



- 1.1. Als Bürger nicht nur fordern, sondern selbst etwas beitragen.
- 1.2. Eigene Vorsorge für Mobilität im Alter.
- 1.3. Jahrzehntelange Erfahrung als geschäftlich und privat Reisender mit dem ÖPNV.

2. Wie ist die aktuelle Situation?



2.1. ÖPNV

2.1.1. Aktuelle Angebote des ÖPNV

- Verbindung nach Biessenhofen Dort gibt's den Bahnhof mit Verbindung in alle Zentren!
Anlage 1
- Verbindungen nach Marktoberdorf
Anlage 2
- Verbindungen nach Kaufbeuren
Anlage 3
- Verbindungen nach Schongau
Anlage 4
- Übersicht über alle Verbindungen und Durchschnittszeiten
Anlage 5

2.1.2. Schwächen des ÖPNV

- Die Fahrpläne sind weitgehend "unleserlich" - Für Menschen, die mit Fahrplänen umgehen können. Für "Neulinge" im ÖPNV kaum nutzbar.
- Bei Fahrplanabfragen werden eine Menge an Verbindungen angezeigt. Tatsächlich sind das meist AST-(Anruf-Sammel-Taxi) Verbindungen. Weiter sind mit Ausnahme von ein, zwei Verbindungen alle anderen Verbindungen an Einschränkungen und Ausnahmen geknüpft, die schwer verständlich sind.
Z. B. solche:
02 = An: Bahnhof, Kaufbeuren; 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo;
18. Sep bis 23. Okt Mo - Do;
6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun,
1. Aug bis 7. Sep,
3. Okt, 31. Okt bis
- AST-Telefon ist nicht erreichbar. Die Ansage erklärt nur "die Nummer ist nicht erreichbar".

2.1.3. Spezialität: AST und LT Anrufsammeltaxi und Linientaxi

- Es werden Dienste, vor allem abends angeboten, die in den Auskünften der Bahn nicht angezeigt werden.
- Das System ist auf Zufahrten zu "Zentren" ausgerichtet: Kaufbeuren, Marktoberdorf, Buchloe, Füssen. Eine Vernetzung dieser Zentren ist nicht vorhanden.
- Kontakt über Telefon ist nur von 9.00/10.00 Uhr bis 18.00 Uhr möglich. Die Ansage erwähnt dies nicht.

2.2. Pendler

2.2.1. Hierzu müssen vermutlich erst aktuelle Daten erhoben werden.

2.3. Fahrradwege

- 2.3.1. Sind keine vorhanden. Dem Radfahrer bleibt nur die Kreisstraße und, teils mit Umwegen und schlechtem Belag verbundene Feldwege.
- 2.3.2. Ein gewisses Risikopotential ist der Berg nach Bernbach. PKW-, aber auch LKW- und Traktorfahrer halten sehr wenig Abstand. Bei Gegenverkehr wird auch der Radfahrer von der Fahrbahn gedrängt. Mehrfach selbst erlebt.

2.4. Engpässe

- 2.4.1. "Grenzlage" im Landkreis. Nach dem bisherigen "Konzept" sind nur Stichverbindungen "notwendig". (Nach Ingenried oder Schongau will und muss ja niemand?)
- 2.4.2. Bestehende ÖPNV-Systeme sind ein Konglomerat unterschiedlicher Anbieter, Tarifstrukturen und Fahrpläne. Eine Abstimmung oder Vernetzung der Fahrpläne und Tarife scheint nicht gegeben.
- 2.4.3. Die Nutzung der vorhandenen ÖPNV-Angebote setzt eine langjährige Erfahrung im Fahrplanlesen voraus - oder eine mehrstündige Recherche per Telefon und Internet.
- 2.4.4. Langjährige "Gewöhnung" an grenzenlosen Individualverkehr
- 2.4.5. Es fehlen "Fahrer", keine Fahrzeuge. Z. B. für Kinder, Jugendliche, eingeschränkte Personen. Die Doppel- und

Dreifachgaragen auf dem Dorf lassen keinen Mangel an PKWs vermuten.

2.5. Chancen

- 2.5.1. Klimathematik ist aktuell und bringt vielleicht den ein oder anderen dazu, seine Mobilitätsverhalten zu überdenken.
- 2.5.2. Die Nähe (nur 8 km) zum Bahnknoten Biessenhofen. Dort sind ja Anbindungen per Bahn in alle Richtungen möglich.
- 2.5.3. Das Fahrrad wird mehr als Möglichkeit für die eigenen Mobilität - man kommt tatsächlich von einem Ort zum anderen - erlebt (und nicht nur als Sportgerät).
- 2.5.4. Verkehrsprobleme durch ungebremsten Individualverkehr werden zunehmend mehr wahrgenommen.
- 2.5.5. Zunehmende Kostensteigerungen für den privaten Individualverkehr machen ÖPNV-Projekte interessanter.
- 2.5.6. 49 EUR-Ticket im ÖPNV als Alternative zu privaten KFZ. Wenn man es denn einsetzen könnte.
- 2.5.7. Kurze Wege in die nächsten (Kreis-)Städte
- 2.5.8. Landtagswahl in BY = Mögliche Förderprogramme. Nachfragen bei den politischen Organisationen und den jeweiligen Kandidaten.

3. Welche Bedarfe gibt es überhaupt?



Ein wichtiger, erster Schritt wird es sein, die Bedarfe zu ermitteln. Sonst beschäftigen wir uns mit Phantasien, statt mit der Realität. Eine belastbare Bedarfserhebung sollte gewissen Standards für Befragungen entsprechen.

3.1. Wer benötigt Mobilität? Jeder!

3.1.1. Kinder

- In den Kindergarten
- In die Grundschule

3.1.2. Jugendliche

- Zu weiterführenden Schulen
- Zum Sport und außerschulischen Unterricht
- Zu Kulturveranstaltungen und Freizeit
- Zum Arzt, zu Behandlungen

3.1.3. Erwachsene

- Zum Arbeitsplatz
- Zu Ämtern und Behörden
- Zum Einkaufen, Besorgungen
- Zum Arzt und zu Behandlungen
- Zum Ausgehen und zu kulturellen Veranstaltungen

3.2. Wann?

3.2.1. Typische Zeiten

- Kinder
- Schüler
- Berufspendler
- Andere

3.3. Wohin?

4. Wer ist wofür zuständig? Was kann in der Gemeinde veranlasst und entschieden werden?



Bei allen Ideen und Vorstellungen sollte berücksichtigt werden, was überhaupt vor Ort machbar ist - und was in den übergeordneten politischen Gremien und Verwaltungsorganisationen verhandelt wird.

4.1. Gemeinde?

4.2. Verwaltungsgemeinschaft?

4.3. Landkreis?

4.4. Bezirk?

4.5. Land Bayern?

4.6. Bund?

4.7. Weitere Zuständigkeiten und Institutionen?

5. Gibt es Beispiele, was wo funktioniert?



Die folgenden Beispiele stammen aus privaten Erfahrungen. Sie können nicht direkt übernommen werden, können jedoch einen Eindruck geben, was möglich ist.

Die Beispiele aus der Schweiz, Schweden und Italien sind zum Teil mit der Situation Bidingens vergleichbar. Kleine Gemeinden mit einer ähnlichen Bevölkerungszahl und verschiedenen Teilorten. Zum Teil ländlich gelegen wie Björklinge und Macugnaga, zum Teil Bahnhofsnähe wie in Schwanden.

Die Schweiz hat eine besondere Stellung, da dort das Postauto schon "immer" eine zentrale Rolle in der Mobilität spielt.

5.1. Jengen Gemeindebus – Herr Neuner Telefon (08241)902 23

5.2. Gestratz Bürgerbus – Ehemaliger Bürgermeister Herr Buhmann Telefon (08383) 7376

5.3. Schwanden (CH)

Schweiz – Brienz nach Schwanden

06:29, 07:04, 07:29, 08:06, 08:36, 09:06, 09:36, 10:06, 10:36,
11:36, 12:04, 12:36, 13:36, 14:36, 15:06, 15:36, 16:06, 16:26,
17:06, 17:26, 18:26, 19:36, 20:36, 21:36

24 Verbindungen ohne Umstieg

5.4. Björklinge (SE)

Schweden – Tierp – Uppsala

05:38, 06:23, 06:53, 07:25, 07:55, 08:25, 08:55, 09:55, 10:55, 11:55, 12:55,
13:55, 14:57, 16:00, 17:00, 17:55, 18:55, 20:00, 21:48, 22:55, 23:55

21 Verbindungen ohne Umstieg

Schweden – Björklinge – Uppsala

05:52, 06:37, 07:21, 08:37, 10:07, 12:07, 13:53, 15:34, 16:07, 16:55, 18:07,
18:37

12 Verbindungen ohne Umstieg

5.5. Macugnaga (I)

Italien

Domodossola – Macugnaga

07:05, 09:25, 12:10, 13:35, 14.25, 17:05, 18:10

7 Verbindungen ohne Umstieg

6. Was kann nun weiter unternommen werden?



6.1. Ein Bidingen-Fahrplan

- 6.1.1. Zusammenstellung aller Angebote der div. Anbieter mit Fahrzeiten und Preisen**
- 6.1.2. Erhältlich als Faltblatt und als Übersicht auf Gemeinde-HP.**

6.2. IST-Analysen

- 6.2.1. Pendlerverkehre**
Z. B. Stichproben-Zählung am Morgen und Abend
Oder: Auswertung der Tempomessungen in Bernbach
- 6.2.2. Kinder- und Schulkinder-Beförderung**
- 6.2.3. Bedarfe erheben**
 - Wer?
 - Wann?
 - Potentielle Preise?
- 6.2.4. Digitale Bedarfsermittlung durch Website**

6.3. Sich organisieren

- 6.3.1. Z. B. ein Mobilitätsverein?**

7. Ressourcen



7.1. Bereits erhobene Bedarfe durch das Quartiersmanagement.

7.2. Beispiel-Analyse des Lkr. Unterallgäu.

7.3. Fahrplan-Apps

7.3.1. Fahrplanauskunft Kirchweihthal

Link	VG Kirchweihthal GmbH - Kaufbeuren Buslinien, Kleinbus, Servicezentrum, uvm.
------	--

7.3.2. Öffi

Link	Öffi - Startseite
------	-----------------------------------

7.3.3. Fahrplan Guru

Link	Fahrpläne, Abfahrts- und Ankunftszeiten, für Zug, Bus, Straßenbahn/Tram, U-Bahn und S-Bahn Haltestellen in Deutschland, Österreich und Schweiz
------	--

7.3.4. Bahn.de

Link	DB Fahrplan, Auskunft, Tickets, informieren und buchen - Deutsche Bahn
------	--



Persönlicher Fahrplan

(gültig vom 14.02.2023 bis 09.12.2023)

Dorfstraße, Bidingen → Bahnhof, Biessenhofen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
6:40	AST 54					6:48	0:08	Mo - Fr 01
7:15	Bus 54					7:23	0:08	Di - Fr 02
7:32	Bus 54					7:43	0:11	Di - Fr 02
8:45	AST 54					8:53	0:08	Mo - Sa 01
9:50	AST 53	10:05	Bahnhof, Marktoberdorf	10:40	Bus 54	11:01	1:11	Di - Fr 02
9:50	AST 53	10:05	Bahnhof, Marktoberdorf	10:40	AST 54	11:01	1:11	nicht täglich 03
11:50	AST 53	12:05	Bahnhof, Marktoberdorf	12:05	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 04
		12:08	Marktoberdorf	13:04	BRB 62705	13:11	1:21	
12:35	AST 54					12:43	0:08	nicht täglich 03
13:59	Bus 53	14:21	Bahnhof, Marktoberdorf	14:40	Bus 54	15:01	1:02	Di - Fr 02
14:40	AST 54					14:48	0:08	nicht täglich 03
16:10	Bus 54	16:25	Bahnhof, Marktoberdorf	16:25	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 05
		16:28	Marktoberdorf	16:33	BRB 62771	16:40	0:30	
16:10	AST 53	16:25	Bahnhof, Marktoberdorf	16:25	Fußweg (3 Min.)			Sa 06
		16:28	Marktoberdorf	17:04	BRB 62773	17:11	1:01	
16:50	Bus 54	16:56	Hörmanshofen Stegmühle, Biessenhofen	17:29	Bus 54	17:31	0:41	Di - Do 07

Index

- 01** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 04** = An: Biessenhofen; nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 05** = An: Biessenhofen; 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 06** = An: Biessenhofen;
- 07** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Do; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun, 1. Aug bis 7. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 2. Nov, 22. Nov; auch 18. bis 20. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul

Bahnhof, Biessenhofen → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
5:45	BRB 62712	5:53	Marktoberdorf	5:53	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		5:56	Bahnhof, Marktoberdorf	6:20	AST 53	6:38	0:53	
6:18	BRB 62714	6:25	Marktoberdorf	6:25	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 02

Alle Angaben ohne Gewähr

Softwareversion/Datenstand HAFAS-p2w-V1.4/DATAalls06 - 14.02.23

Bahnhof, Biessenhofen → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
		6:28	Bahnhof, Marktoberdorf	6:45	Bus 53	7:10	0:52	
7:56	BRB 62724	8:03	Marktoberdorf	8:03	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		8:06	Bahnhof, Marktoberdorf	8:25	AST 53	8:44	0:48	
11:40	AST 54					11:50	0:10	Mo - Fr 03
13:49	Bus 54					13:59	0:10	Di - Fr 04
13:50	BRB 62740	13:57	Marktoberdorf	13:57	Fußweg (3 Min.)			nicht täglich 05
		14:00	Bahnhof, Marktoberdorf	14:20	AST 53	14:40	0:50	
14:50	BRB 62744	14:57	Marktoberdorf	14:57	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 02
		15:00	Bahnhof, Marktoberdorf	15:30	Bus 53	16:08	1:18	
16:02	AST 54					16:10	0:08	Sa
16:35	AST 54					16:41	0:06	Mo - Fr 03
16:50	BRB 62752	16:57	Marktoberdorf	16:57	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		17:00	Bahnhof, Marktoberdorf	17:03	AST 53	17:24	0:34	

Index

- 01** = Ab: Biessenhofen; nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = Ab: Biessenhofen; 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 04** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 05** = Ab: Biessenhofen; 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov

Persönlicher Fahrplan

(gültig vom 07.02.2023 bis 09.12.2023)

Dorfstraße, Bidingen → Kaufbeuren

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
6:40	AST 54	6:48	Bahnhof, Biessenhofen	6:48	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		6:51	Biessenhofen	6:57	RE 57405	7:01	0:21	
7:32	Bus 54	7:43	Bahnhof, Biessenhofen	7:49	Bus 54	7:56	0:24	Di - Fr 02
8:20	Bus 32					8:58	0:38	Do 03
8:45	AST 54	8:53	Bahnhof, Biessenhofen	8:53	Fußweg (3 Min.)			Mo - Sa 01
		8:56	Biessenhofen	9:01	RE 57411	9:05	0:20	
9:50	AST 53	10:05	Bahnhof, Marktoberdorf	10:40	Bus 54			Di - Fr 02
		11:08	Amtsgericht, Kaufbeuren	11:12	Bus 11	11:17	1:27	
9:50	AST 53	10:05	Bahnhof, Marktoberdorf	10:05	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		10:08	Marktoberdorf	11:04	BRB 62747	11:18	1:28	
11:50	AST 53	12:05	Bahnhof, Marktoberdorf	12:24	Bus 54			Di - Fr 02
		12:35	Ruderatshofen	12:51	Bus 10	13:10	1:20	
11:50	AST 53	12:05	Bahnhof, Marktoberdorf	12:05	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		12:08	Marktoberdorf	13:04	BRB 62705	13:16	1:26	
12:35	AST 54	12:43	Bahnhof, Biessenhofen	12:43	Fußweg (3 Min.)			nicht täglich 04
		12:46	Biessenhofen	13:01	RE 57419	13:05	0:30	
13:59	Bus 53	14:21	Bahnhof, Marktoberdorf	14:40	Bus 54			Di - Fr 02
		15:08	Amtsgericht, Kaufbeuren	15:13	Bus 58	15:15	1:16	
13:59	Bus 53	14:21	Bahnhof, Marktoberdorf	14:21	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 05
		14:24	Marktoberdorf	15:04	BRB 62763	15:16	1:17	
14:40	AST 54	14:48	Bahnhof, Biessenhofen	14:48	Fußweg (3 Min.)			nicht täglich 04
		14:51	Biessenhofen	15:01	RE 57423	15:05	0:25	
16:10	Bus 54	16:25	Bahnhof, Marktoberdorf	16:25	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 05
		16:28	Marktoberdorf	16:33	BRB 62771	16:46	0:36	
16:10	AST 53	16:25	Bahnhof, Marktoberdorf	16:25	Fußweg (3 Min.)			Sa
		16:28	Marktoberdorf	17:04	BRB 62773	17:16	1:06	
16:50	Bus 54	16:56	Hörmanshofen Stegmühle, Biessenhofen	17:29	Bus 54			Di - Do 06
		17:38	Amtsgericht, Kaufbeuren	17:42	Bus 11	17:47	0:57	
16:50	Bus 54	17:05	Bahnhof, Marktoberdorf	17:05	Fußweg (3 Min.)			Di - Do 07
		17:08	Marktoberdorf	17:38	BRB 62779	17:55	1:05	

Index

- 01** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = An: Bahnhof, Kaufbeuren; 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = An: Bahnhof, Kaufbeuren; nicht 18. Mai, 8. Jun; auch 17. Mai, 7. Jun
- 04** = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov

- 05** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 06** = An: Bahnhof, Kaufbeuren; 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Do; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun, 1. Aug bis 7. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 2. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 20. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 07** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Do; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun, 1. Aug bis 7. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 2. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 20. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul

Kaufbeuren → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
5:40	BRB 62712	5:53	Marktoberdorf	5:53	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		5:56	Bahnhof, Marktoberdorf	6:20	AST 53	6:38	0:58	
6:12	BRB 62714	6:25	Marktoberdorf	6:25	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 02
		6:28	Bahnhof, Marktoberdorf	6:45	Bus 53	7:10	0:58	
7:21	BRB 62722	7:34	Marktoberdorf	7:34	Fußweg (3 Min.)			Sa
		7:37	Bahnhof, Marktoberdorf	8:25	AST 53	8:44	1:23	
7:45	BRB 62724	8:03	Marktoberdorf	8:03	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		8:06	Bahnhof, Marktoberdorf	8:25	AST 53	8:44	0:59	
11:23	Bus 54	11:30	Bahnhof, Biessenhofen	11:40	AST 54	11:50	0:27	Di - Fr 03
11:23	AST 54	11:30	Bahnhof, Biessenhofen	11:40	AST 54	11:50	0:27	nicht täglich 04
11:32	Bus 5	11:37	Plärrer, Kaufbeuren	11:45	Bus 32	12:19	0:47	Do 05
11:45	BRB 62734	11:58	Marktoberdorf	11:58	Fußweg (3 Min.)			nicht täglich 06
		12:01	Bahnhof, Marktoberdorf	12:15	AST 53	12:34	0:49	
13:37	Bus 54	13:44	Bahnhof, Biessenhofen	13:49	Bus 54	13:59	0:22	Di - Fr 03
13:45	BRB 62740	13:57	Marktoberdorf	13:57	Fußweg (3 Min.)			nicht täglich 06
		14:00	Bahnhof, Marktoberdorf	14:20	AST 53	14:40	0:55	
14:45	BRB 62744	14:57	Marktoberdorf	14:57	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 02
		15:00	Bahnhof, Marktoberdorf	15:30	Bus 53	16:08	1:23	
15:51	RE 57420	15:55	Biessenhofen	15:55	Fußweg (3 Min.)			Sa
		15:58	Bahnhof, Biessenhofen	16:02	AST 54	16:10	0:19	
16:13	BRB 62748	16:18	Biessenhofen	16:18	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		16:21	Bahnhof, Biessenhofen	16:35	AST 54	16:41	0:28	
16:25	AST 54	16:32	Bahnhof, Biessenhofen	16:35	AST 54	16:41	0:16	nicht täglich 04
16:45	BRB 62752	16:57	Marktoberdorf	16:57	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		17:00	Bahnhof, Marktoberdorf	17:03	AST 53	17:24	0:39	

Index

- 01** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = Ab: Bahnhof, Kaufbeuren; 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 04** = Ab: Bahnhof, Kaufbeuren; 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 05** = Ab: Bahnhof, Kaufbeuren; nicht 18. Mai, 8. Jun; auch 17. Mai, 7. Jun

06 = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov



Persönlicher Fahrplan

(gültig vom 07.02.2023 bis 09.12.2023)

Dorfstraße, Bidingen → Bahnhof, Marktoberdorf

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
8:45	AST 54					9:09	0:24	Sa
8:45	AST 54					9:10	0:25	Mo - Fr 01
9:50	AST 53					10:05	0:15	Mo - Fr 01
11:50	AST 53					12:05	0:15	Mo - Fr 01
12:35	AST 54	12:43 Bahnhof, Biessenhofen 12:46 Biessenhofen		12:43 Fußweg (3 Min.) 12:50 BRB 62736		12:57	0:22	nicht täglich 02
12:35	AST 54					13:00	0:25	nicht täglich 03
13:59	Bus 53					14:21	0:22	Di - Fr 04
14:40	AST 54					15:10	0:30	nicht täglich 03
16:10	AST 53					16:25	0:15	Sa
16:10	Bus 54					16:25	0:15	Di - Fr 04
16:50	Bus 54					17:05	0:15	Di - Do 05

Index

- 01** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = An: Marktoberdorf; 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 03** = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 04** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 05** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Do; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun, 1. Aug bis 7. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 2. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 20. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul

Bahnhof, Marktoberdorf → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
6:20	AST 53					6:38	0:18	Mo - Fr 01
6:45	Bus 53					7:10	0:25	Di - Fr 02
8:25	AST 53					8:44	0:19	Mo - Sa 01
11:28	AST 54					11:50	0:22	Mo - Fr 01
12:15	AST 53					12:34	0:19	nicht täglich 03
13:35	Bus 54					13:59	0:24	Di - Fr 02
14:20	AST 53					14:40	0:20	nicht täglich 03
15:30	Bus 53					16:08	0:38	Di - Fr 02
15:45	AST 54					16:10	0:25	Sa
16:05	BRB 62767	16:12 Biessenhofen 16:15 Bahnhof, Biessenhofen		16:12 Fußweg (3 Min.) 16:35 AST 54		16:41	0:36	Mo - Fr 04

Alle Angaben ohne Gewähr

Softwareversion/Datenstand HAFAS-p2w-V1.4/DATAalls06 - 07.02.23

Bahnhof, Marktoberdorf → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
16:15	Bus 53					16:47	0:32	Di - Do 05
17:03	AST 53					17:24	0:21	Mo - Fr 01

Index

- 01** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 04** = Ab: Marktoberdorf; nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 05** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Do; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun, 1. Aug bis 7. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 2. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 20. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul

Persönlicher Fahrplan

(gültig vom 07.02.2023 bis 09.12.2023)

Dorfstraße, Bidingen → Bahnhof, Schongau

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
8:45	AST 54	8:53	Bahnhof, Biessenhofen	8:53	Fußweg (3 Min.)			Mo - Fr 01
		8:56	Biessenhofen	9:01	RE 57411			
		9:18	Buchloe	9:32	Bus 63			
		9:57	Bahnhof, Landsberg a. Lech	10:55	Bus 9824	11:59	3:14	
11:50	AST 53	11:56	Gehren, Marktoberdorf	13:38	Bus 53			Di - Fr 02
		13:50	Schnitzer, Bernbeuren	14:02	Bus 9821	14:26	2:36	
13:59	Bus 53	14:21	Bahnhof, Marktoberdorf	14:21	Fußweg (3 Min.)			Di - Fr 02
		14:24	Marktoberdorf	15:06	BRB 62744			
		15:46	Füssen	15:46	Fußweg (3 Min.)			
		15:49	Bahnhof, Füssen	16:12	Bus 72			
		16:38	Rathaus, Lechbruck am See	16:55	Bus 9821	17:25	3:26	
14:40	AST 54	14:48	Bahnhof, Biessenhofen	14:48	Fußweg (3 Min.)			nicht täglich 03
		14:51	Biessenhofen	15:01	RE 57423			
		15:18	Buchloe	15:37	Bus 63			
		15:58	Bahnhof, Landsberg a. Lech	16:30	Bus 9824	17:29	2:49	
16:10	Bus 54	16:25	Bahnhof, Marktoberdorf	16:25	Fußweg (3 Min.)			Di - Do 04
		16:28	Marktoberdorf	16:33	BRB 62771			
		17:01	Buchloe	17:34	Bus 63			
		17:59	Bahnhof, Landsberg a. Lech	18:20	Bus 9824	19:18	3:08	

Index

- 01** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 04** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Do; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Do; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Do; nicht 21. bis 23. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 8. Jun, 1. Aug bis 7. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 2. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 20. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul

Bahnhof, Schongau → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
5:28	BRB 86510 K2	6:56	Geltendorf	7:07	RB 58112			nicht täglich 01
		7:22	Buchloe	7:29	BRB 62724			
		8:03	Marktoberdorf	8:03	Fußweg (3 Min.)			
		8:06	Bahnhof, Marktoberdorf	8:25	AST 53	8:44	3:16	
5:50	Bus 9821	6:10	Schnitzer, Bernbeuren	6:50	Bus 53			Di - Fr 02
		7:00	Rettenbach am Auerberg	8:39	AST 53	8:44	2:54	

Bahnhof, Schongau → Dorfstraße, Bidingen

Ab	Zug	An	Umsteigen	Ab	Zug	An	Dauer	Verkehrstage
7:55	Bus 9821	8:24	Rathaus, Lechbruck am See 9:35 Bahnhof, Marktoberdorf	9:00	AST 59 11:28 AST 54	11:50	3:55	nicht täglich 03
7:55	Bus 9821	8:24	Rathaus, Lechbruck am See 9:35 Bahnhof, Marktoberdorf	9:00	Bus 59 11:28 AST 54	11:50	3:55	Di - Fr 02
8:30	Bus 9822	8:54	Echelsbacher Brücke, Rottenbuch 9:51 Bahnhof, Füssen 9:54 Füssen 10:57 Marktoberdorf 11:00 Bahnhof, Marktoberdorf	9:00	Bus 73 9:51 Fußweg (3 Min.) 10:16 BRB 62747 10:57 Fußweg (3 Min.) 11:28 AST 54	11:50	3:20	Mo - Fr 04
12:55	Bus 9821	13:27	Schnitzer, Bernbeuren 14:59 Rettenbach am Auerberg	14:52	Bus 53 15:54 Bus 53	16:08	3:13	Di - Fr 02
13:06	BRB 86554 K2	13:41	Weilheim(Oberbay) 14:57 Geltendorf 15:49 Biessenhofen 15:52 Bahnhof, Biessenhofen	14:15	BRB 86562 K2 15:07 BRB 62704 15:49 Fußweg (3 Min.) 16:02 AST 54	16:10	3:04	Sa 05
13:08	Bus 9822	13:37	Feuerwehrhaus, Steingaden 14:20 Rathaus, Lechbruck am See 14:59 Rettenbach am Auerberg	14:10	Bus 72 14:40 Bus 53 15:54 Bus 53	16:08	3:00	Di - Fr 02
13:12	Bus 9656	14:10	Bahnhof, Weilheim i. OB 14:13 Weilheim(Oberbay) 14:57 Geltendorf 15:49 Biessenhofen 15:52 Bahnhof, Biessenhofen	14:10	Fußweg (3 Min.) 14:15 BRB 86560 K2 15:07 BRB 62704 15:49 Fußweg (3 Min.) 16:35 AST 54	16:41	3:29	Di - Fr 02
13:14	Bus 9656	14:10	Bahnhof, Weilheim i. OB 14:13 Weilheim(Oberbay) 14:57 Geltendorf 15:49 Biessenhofen 15:52 Bahnhof, Biessenhofen	14:10	Fußweg (3 Min.) 14:15 BRB 86560 K2 15:07 BRB 62704 15:49 Fußweg (3 Min.) 16:35 AST 54	16:41	3:27	nicht täglich 03
14:06	BRB 86564 K2	14:41	Weilheim(Oberbay) 15:57 Geltendorf 16:22 Buchloe 16:57 Marktoberdorf 17:00 Bahnhof, Marktoberdorf	15:15	BRB 86566 K2 16:07 RB 58134 16:27 BRB 62752 16:57 Fußweg (3 Min.) 17:03 AST 53	17:24	3:18	nicht täglich 01

Index

- 01** = Ab: Schongau; 20. Feb bis 8. Dez Mo - Fr; nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 02** = 27. Feb bis 27. Mär Mo - Fr; 4. bis 24. Apr Mo; 18. Sep bis 23. Okt Mo - Fr; 6. Nov bis 4. Dez Mo - Fr; nicht 21. bis 24. Feb, 10. Apr, 18. Mai, 30. Mai bis 9. Jun, 1. Aug bis 8. Sep, 3. Okt, 31. Okt bis 3. Nov, 22. Nov; auch 13. Feb, 18. bis 21. Apr, 8., 15., 22. Mai, 12., 19., 26. Jun, 3., 10., 17., 24. Jul
- 03** = 31. Jul bis 11. Sep Mo - Fr; nicht 15. Aug; auch 20. bis 24. Feb, 3. bis 6. Apr, 11. bis 14. Apr, 30. Mai bis 2. Jun, 5. bis 7. Jun, 9. Jun, 30., 31. Okt, 2., 3., 22. Nov
- 04** = nicht 7., 10. Apr, 1., 18., 29. Mai, 8. Jun, 15. Aug, 3. Okt, 1. Nov
- 05** = Ab: Schongau; nicht 11., 18. Feb

Legende

K2 = nur 2. Klasse

Verbindungen

Von

Nach

Direkte Busverbindungen ohne Umstiege sind grün hinterlegt.

Von	Nach	Entfernung in km	Art	Abfahrt	Ankunft	Umstiege	Dauer	Durchschnitts- geschwindigkeit in km/Std.	Fährt
Bidingen, Dorfstraße	Biessenhofen, Bhf.	8	AST	6:40	6:48	0	0:08	60,0	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus	7:15	7:23	0	0:08	60,0	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus	7:32	7:43	0	0:11	43,6	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc	8:45	8:52	0	0:08	60,0	Mo. - Sa. mit Ausnahmen
			AST, etc.	9:50	11:01	2	1:11	6,8	Di. - Fr.
			AST, etc.	9:50	11:01	2	1:11	6,8	nicht täglich
			AST, etc	11:50	13:11	3	1:21	5,9	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	12:35	12:43	0	0:08	60,0	nicht täglich
			Bus	13:59	15:01	2	1:02	7,7	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	14:40	14:48	0	0:08	60,0	nicht täglich
			Bus	16:10	16:40	2	0:30	16,0	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	16:10	17:11	3	1:01	7,9	Sa.
			Bus	16:50	17:31	1	0:41	11,7	Di. - Do. mit Ausnahmen
Bidingen, Dorfstraße	Marktoberdorf, Bhf.	13,7	AST	8:45	9:09	0	0:24	34,3	Sa.
			AST	8:45	9:10	0	0:25	32,9	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST	9:50	10:05	0	0:15	54,8	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST	11:50	12:05	0	0:15	54,8	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	12:35	12:57	2	0:22	37,4	nicht täglich
			AST	12:35	13:00	0	0:25	32,9	nicht täglich
			Bus	13:59	14:21	0	0:22	37,4	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST	14:40	15:15	0	0:30	27,4	nicht täglich
			AST	16:10	16:25	0	0:15	54,8	Sa.
			Bus	16:10	16:25	0	0:15	54,8	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus	16:50	17:05	0	0:15	54,8	Di. - Do. mit Ausnahmen

Bidingen, Dorfstraße	Kaufbeuren, Bhf.	Entfernung in km	Art	Abfahrt	Ankunft	Umstiege	Dauer	Durchschnitts-	Fährt
								geschwindigkeit	
								in km/Std.	
		15,5	AST, etc.	6:40	7:01	1	00:21	44,3	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus, etc.	7:32	7:56	1	0:24	38,8	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus	8:20	8:58	0	0:38	24,5	Do.
			AST, etc.	8:45	9:05	1	0:20	46,5	Mo. - Sa. mit Ausnahmen
			AST, etc.	9:50	11:17	2	1:27	10,7	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	9:50	11:18	2	1:28	10,6	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	11:50	13:10	2	1:20	11,6	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	11:50	13:16	2	1:26	10,8	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	12:35	13:05	2	0:30	31,0	nicht täglich
			Bus, etc.	13:59	15:15	2	1:16	12,2	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus, etc.	13:59	15:16	2	1:17	12,1	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	14:40	15:05	2	0:25	37,2	nicht täglich
			Bus, etc.	16:10	16:46	2	0:36	25,8	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc.	16:10	17:16	2	1:06	14,1	Sa.
			Bus, etc.	16:50	17:47	2	0:57	16,3	Di. - Do. mit Ausnahmen
			Bus, etc.	16:50	17:55	2	1:05	14,3	Di. - Do. mit Ausnahmen

Bidingen, Dorfstraße	Schongau, Bhf.	Entfernung in km	Art	Abfahrt	Ankunft	Umstiege	Dauer	Durchschnitts-	Fährt
								geschwindigkeit	
								in km/Std.	
		18,1	AST, etc	8:45	11:59	4	3:14	5,6	Mo. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc	11:50	14:26	2	2:36	7,0	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			Bus	13:59	17:25	5	3:25	5,3	Di. - Fr. mit Ausnahmen
			AST, etc	14:40	17:29	4	2:49	6,4	manchmal
			Bus	16:10	19:18	4	3:08	5,8	Di. - Do. mit Ausnahmen



**Fortschreibung
Seniorenpolitisches Gesamtkonzept
Landkreis Unterallgäu**

**Analysebericht
2019**

BASIS-Institut
für soziale Planung, Beratung
und Gestaltung GmbH
Franz-Ludwig-Straße 7a
96047 Bamberg
Tel.: 0951/98633-0
Fax: 0951/98633-90
E-Mail: INFO@BASIS-INSTITUT.DE

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird zumeist auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht. Dies soll keinesfalls eine Geschlechterdiskriminierung oder eine Verletzung des Gleichheitsgrundsatzes zum Ausdruck bringen

Inhaltsverzeichnis

1	Grußworte Landrat Weirather	6
2	Aufbau Berichtsband.....	8
3	Vorgehen und Methoden	9
3.1	Befragung Generation 55plus	10
3.2	Befragung der kreisangehörigen Städte, Märkte und Gemeinden	10
3.3	Befragung der Seniorenbeauftragten.....	11
3.4	Einrichtungsbefragung.....	11
3.5	Expertengespräche.....	11
3.6	Workshop	11
3.7	Datensammlung und Datenanalyse.....	12
4	Die demographische Entwicklung als Herausforderung.....	12
5	Infrastruktur und Wohnraum	18
5.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu.....	18
5.2	Nahversorgung Lebensmittel	19
5.3	Gesundheitsversorgung.....	24
5.4	Fehlende Bausteine Daseinsvorsorge.....	36
5.5	Barrierefreiheit im öffentlichen Raum	41
5.6	Verkehrsinfrastruktur	44
5.7	Wohnsituation	52
6	Bürgerschaftliches Engagement	61
6.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu.....	61
6.2	Soziale Kontakte.....	62
6.3	Zeitgestaltung	68
6.4	Freiwilliges Engagement/Ehrenamt	73
7	Ambulante Hilfen	80
7.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu.....	80
7.2	Unterstützungssituation bei der Haushaltsführung	80
7.3	Unterstützungssituation bei der Pflege und Betreuung.....	84
7.4	Nachbarschaftshilfen.....	94
8	Prävention.....	98
8.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu.....	98

8.2	Präventionsdefinition.....	98
8.3	Vorsorgesituation	99
8.4	Wohnraumanpassung.....	101
8.5	Hilfsmittel zur außerhäuslichen Fortbewegung.....	102
8.6	Ziele	104
8.7	Maßnahmen	104
9	Wohn- und Betreuungsformen.....	105
9.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu	105
9.2	Anforderungen	105
9.3	Ziele	108
9.4	Maßnahmen	108
10	Angebote für besondere Zielgruppen	109
10.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu	109
10.2	Hospiz- und Palliativversorgung.....	109
10.3	Versorgung gerontopsychiatrisch Erkrankter	114
10.4	Versorgung Menschen mit Behinderung	118
10.5	Versorgung älterer Menschen mit Migrationshintergrund	122
11	Beratung und Information	124
11.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu	124
11.2	Interessensvertretung.....	124
11.3	Weitere Beratungsstellen und Ansprechpartner.....	128
11.4	Interessenschwerpunkte	130
12	Steuerung und Vernetzung	132
12.1	Schwerpunkt Handlungsfeld Landkreis Unterallgäu	132
12.2	Einschätzung Kommunen	133
12.3	Einschätzung Seniorenbeauftragte.....	140
13	Pflege und Betreuungsbedürftigkeit (Pflegebedarfsplanung)	143
13.1	Pflegeformen im Landkreis.....	145
13.2	Aktueller Pflegebedarf nach Pflegestatistik	170
13.3	Prognose Pflegebedarf nach Pflegestatistik	172
13.4	Erweitertes Versorgungsvolumen.....	175
13.5	Prognose Pflegebedarf nach erweitertem Versorgungsvolumen.....	177
13.6	Zusammenfassung Landkreissituation.....	178

14	Quellen- und Literaturverzeichnis	188
15	Abbildungsverzeichnis	192
16	Tabellenverzeichnis	194

Zugänge und Gebäude von *Beginn an* barrierefrei zu gestalten und den unterschiedlichen Anforderungen (auch unterschiedlicher Art von Behinderung) Rechnung zu tragen.

Beteiligung: Es muss selbstverständlich werden, dass bei allen Maßnahmen (zum Beispiel beim Umbau von öffentlichen Gebäuden oder bei der Planung des öffentlichen Nahverkehrs), die Belange der Betroffenen rechtzeitig einbezogen werden, damit nicht nachträglich für Umbauten – oft unnötige – Kosten entstehen.

Barrierefreiheit ist eine allgemeine gesellschaftliche Aufgabe. Soweit es sich um Räume und Bauten handelt, die zwar der Öffentlichkeit dienen, aber in Privatbesitz sind (Geschäfte, Gaststätten, Kirchen, Arztpraxen etc.), appellieren die örtlich Verantwortlichen und Vertreter gesellschaftlicher Gruppen (Seniorenvereine, Gruppen von Menschen mit Behinderung...) an Besitzer, im Eigeninteresse und im Interesse der Allgemeinheit Barrierefreiheit herzustellen oder zu verbessern.

5.6 Verkehrsinfrastruktur

Neben wohnortnahen Lösungen der alltäglichen und gesundheitlichen Versorgung ist im Rahmen einer zukunftsfähigen Infrastrukturplanung entscheidend, die Mobilität der älteren Generation aufrechtzuerhalten und die Erreichbarkeit regionaler Zentren mit Verkehrsinfrastrukturangeboten zu erhöhen. Wie wichtig diese Aufgabe ist, zeigt sich auch an der Priorität des Themas ‚Mobilität im Alter‘ in der Generation 55plus (vgl. auch Abbildung 55).

Mit steigendem Alter sinkt der Anteil der häufigen Auto-Nutzer (Selbstfahrer und Mitfahrer) von fast 90 % in der Altersgruppe der 55 bis unter 65-Jährigen über 75 % (75 bis unter 85 Jahre) auf 56 % in der Gruppe der 85-Jährigen und Älteren. Auch das Verhältnis von Selbst- zu Mitfahrern verändert sich laut Befragung der Generation 55plus zwischen dritter und vierter Lebensphase deutlich: 55 bis unter 65 Jahre: 97 % Selbst-, 12 % Mitfahrer; 85 Jahre und älter: 57 % Selbst-, 65 % Mitfahrer.

Fehlen in den Kommunen Möglichkeiten, sich zwischen Orten oder Ortsteilen und Zentrum fortzubewegen oder z. B. Einkaufsmöglichkeiten oder Freizeitangebote zu erreichen, hat dies also einen erheblichen Einfluss auf die Lebensqualität von älteren Einwohnern. Um sich selbstständig versorgen zu können und am sozialen Leben teilzunehmen, ist die Bevölkerungsgruppe deshalb in besonderem Maße auf ein gut funktionierendes Angebot des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) angewiesen. Außerdem ist insgesamt die Mobilität im ländlichen Raum in Zeiten des demographischen Wandels und knapper öffentlicher Haushalte nicht nur für ältere Menschen oder Menschen mit Behinderungen, sondern auch für junge Menschen ohne eigenes Auto schwierig (vgl. auch die nachfolgende Informationen zur Einführung des Flexibus als positives Beispiel).

In der Befragung 55plus zeigt sich, dass die Bewohner des Landkreises das Angebot ihres ÖPNVs heterogen beurteilen.³⁰ Auch die Kommunen wurden in der lokalen Bestandserhebung des Landkreises um eine Einschätzung bezüglich der ortsinternen und der ortsübergreifenden Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln gebeten. Stellt man die Antworten der befragten Personen der Generation 55plus den Antworten der Kommunenverwaltungen gegenüber, widersprechen sich die Ergebnisse zum Teil. Beispielsweise wird in Breitenbrunn, Eppishausen oder Pleß die ortsinterne und die ortsübergreifende Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln seitens der Kommune als ausreichend empfunden, während sie von der Bevölkerung von ca. der Hälfte (47 % - 55 % Unzufriedenenanteil) als ungenügend angesehen wird. Umgekehrt ist es z. B. in den Kommunen Oberrieden oder Tussenhausen: Dort zeigen sich weniger als 20 % (15 % - 19 %) unzufrieden mit dem ÖPNV-Angebot, die Kommunen aber selbst sagen, dass sowohl gemeindeinterne als auch die gemeindeübergreifende Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln als nicht ausreichend einzustufen sei.³¹

Tabelle 2 Vergleich Unzufriedenheit mit Öffentlichem Nahverkehr und Einschätzung Kommune (sortiert nach Punktwerte und Anteil Unzufriedener)

Kommune	Punktwerte-Einschätzung Kommune ³²	Anteil Unzufriedener Bürgerbefragung
Oberrieden	0	15%
Tussenhausen	0	19%
Memmingerberg	0	21%
Bad Grönenbach	0	27%
Erkheim	0	27%
Winterrieden	0	29%
Sontheim	0	30%
Lachen	0	31%
Türkheim	0	32%
Oberschönegg	0	36%
Rammingen	0	36%
Niederrieden	0	40%
Unteregg	0	40%
Heimertingen	0	43%
Lauben	0	43%
Holzgünz	0	44%
Trunkelsberg	0	44%
Kronburg	0	50%
Kammlach	0	54%

30 In der Erhebung lautete die Frage: „Sind Sie mit dem ÖPNV-Angebot (Busse, Bahnen, Sammeltaxis ...) in Ihrer Nähe zufrieden? Antwortmöglichkeiten: Ja – Nein - Darüber habe ich (noch) nicht nachgedacht.“

31 Befragungszeitraum vor Einführung des Flexibussystems im LK Unterallgäu. Es bleibt zu klären, inwieweit der Flexibus bestehende Mobilitätsprobleme lösen kann. Das unterliegt z. B. auch dem Aufgabenbereich der Betreiber.

32 Abgefragte ortsinterne Versorgung und ortsübergreifende Versorgung mit öffentlichen Verkehrsmitteln als völlig oder eher ausreichend gewertet entspricht jeweils 1 Punkt.

Kommune	Punktwerte-Einschätzung Kommune ³²	Anteil Unzufriedener Bürgerbefragung
Kettershausen	0	57%
Boos	0	58%
Amberg	0	58%
Fellheim	0	58%
Wiedergeltingen	0	58%
Ettringen	0	61%
Böhen	0	62%
Kirchhaslach	0	62%
Westerheim	0	63%
Apfeltrach	0	64%
Buxheim	1	14%
Benningen	1	17%
Woringen	1	20%
Hawangen	1	21%
Ottobeuren	1	23%
Mindelheim	1	24%
Lautrach	1	25%
Babenhausen	1	25%
Legau	1	28%
Stetten	1	30%
Markt Wald	1	38%
Kirchheim i. Schw.	1	42%
Markt Rettenbach	1	48%
Ungerhausen	1	50%
Wolfertschwenden	1	64%
Pfaffenhausen	2	12%
Bad Wörishofen	2	18%
Egg a.d. Günz	2	23%
Salgen	2	25%
Dirlewang	2	38%
Breitenbrunn	2	47%
Eppishausen	2	50%
Pleß	2	55%

Quelle: Befragung Generation 55+ LK Unterallgäu (2018) und Befragung Kommunen LK Unterallgäu (2018)

Insgesamt schätzen 56 % der Kommunen die öffentlichen Verkehrsmittel in ihrem Ort als nicht ausreichend ein. Die Befragung der Generation 55plus ergibt in knapp der Hälfte der Kommunen eine Unzufriedenheitsquote von über 40 %.

In Deutschland können aktuell ca. 10 % der Bevölkerung ein auch hinsichtlich der Bedienungshäufigkeit gutes ÖPNV-Angebot nicht fußläufig³³ erreichen bzw. finden nur wenige Fahrtmöglichkeiten vor. Dies betrifft oftmals Menschen, die in ländlichen Regionen leben.³⁴ Im Landkreis Unterallgäu geben 11 % der Generation 55plus an, keine Bushaltestelle zu Fuß erreichen zu können.

Diejenigen, die eine fußläufige Haltestelle angeben, haben im Schnitt eine Laufzeit von 8:30 Minuten angegeben mit einer Streuung von 1 Minute bis 65 Minuten, wobei der Median bei 6:00 Minuten liegt. ³⁵

Tabelle 3 Fußläufige Entfernung Haltestelle Bus

	Laufzeit in Minuten (gerundet)	Median	Minimum	Maximum
Amberg	11:30	15	2	20
Apfeltrach	5:30	5	2	10
Babenhausen	10:30	10	3	25
Bad Grönenbach	8:30	5	1	60
Bad Wörishofen	6:30	5	1	30
Benningen	8:00	10	3	20
Böhen	17:00	5	1	45
Boos	10:00	9	2	30
Breitenbrunn	6:00	5	2	15
Buxheim	6:30	5	1	15
Dirlewang	11:30	8	3	60
Egg a.d. Günz	7:00	5,5	1	10
Eppishausen	8:00	5	3	15
Erkheim	7:00	5	2	25
Ettringen	10:00	10	3	20
Fellheim	5:30	5	2	10
Hawangen	7:00	5	1	20
Heimertingen	9:00	7,5	5	20
Holzgünz	7:30	7	1	15
Kammlach	8:30	10	5	15
Kettershhausen	7:30	5	3	15
Kirchhaslach	8:00	10	5	12
Kirchheim i. Schw.	7:30	5	1	15

33 Allgemeingültige Festlegungen zur Definition von Ortsnähe in Form von Obergrenzen für Entfernungen oder Wegzeiten existieren nicht. Regelmäßig findet sich jedoch die Anforderung nach Erreichbarkeit dieser Angebote in fußläufiger Entfernung. Dazu werden üblicherweise etwa zehn Minuten Fußweg oder 500 bis 1.000 Meter als Zielvorgabe angesehen. Vgl. Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (2015): Indikatoren zur Nahversorgung, S. 3. Der Raumordnungsbericht der Bundesregierung gibt „fußläufig“ mit einer Distanz unter 1 km an.

34 Deutscher Bundestag (2017): Unterrichtung durch die Bundesregierung. Raumordnungsbericht 2017. (Drucksache 18/13700; 23.10.2017), S. 5.

35 Befragungszeitraum vor Einführung des Flexibussystems im LK Unterallgäu. Es bleibt zu klären, inwieweit der Flexibus bestehende Mobilitätsprobleme lösen kann. Das unterliegt z. B. auch dem Aufgabenbereich der Betreiber..

	Laufzeit in Minuten (gerundet)	Median	Minimum	Maximum
Kronburg	6:00	5	1	10
Lachen	6:00	5	1	20
Lauben	7:00	5	3	20
Lautrach	8:00	10	1	15
Legau	9:30	8	1	30
Markt Rettenbach	7:30	5	3	15
Markt Wald	8:30	10	2	20
Memmingerberg	4:30	5	1	10
Mindelheim	10:00	10	1	30
Niederrieden	11:30	10	3	45
Oberrieden	9:00	5	2	40
Oberschöneegg	18:30	10	5	65
Ottobeuren	10:30	10	2	30
Pfaffenhausen	9:30	10	3	30
Pleß	6:00	5	1	15
Rammingen	8:30	10	3	20
Salgen	7:00	5	1	20
Sontheim	10:00	9	5	30
Stetten	8:00	10	1	15
Trunkelsberg	6:00	5	3	10
Türkheim	10:30	10	2	30
Tussenhausen	8:30	7	2	20
Ungerhausen	8:00	10	4	10
Unteregg	5:00	5	1	10
Westerheim	8:00	5	2	20
Wiedergeltingen	8:30	5	3	20
Winterrieden	7:30	5	5	15
Wolfertschwenden	5:30	5	2	10
Woringen	8:00	7,5	3	20

Quelle: Befragung Generation 55+ LK Unterallgäu (2018)

Bei der Begründung der Unzufriedenheit mit dem „ÖPNV-Angebot in der Nähe“ wird hauptsächlich auch die schlechte Taktung, fehlende Verbindungen, ungünstige bis zu seltenen Abfahrtszeiten etc. als Grund angegeben.

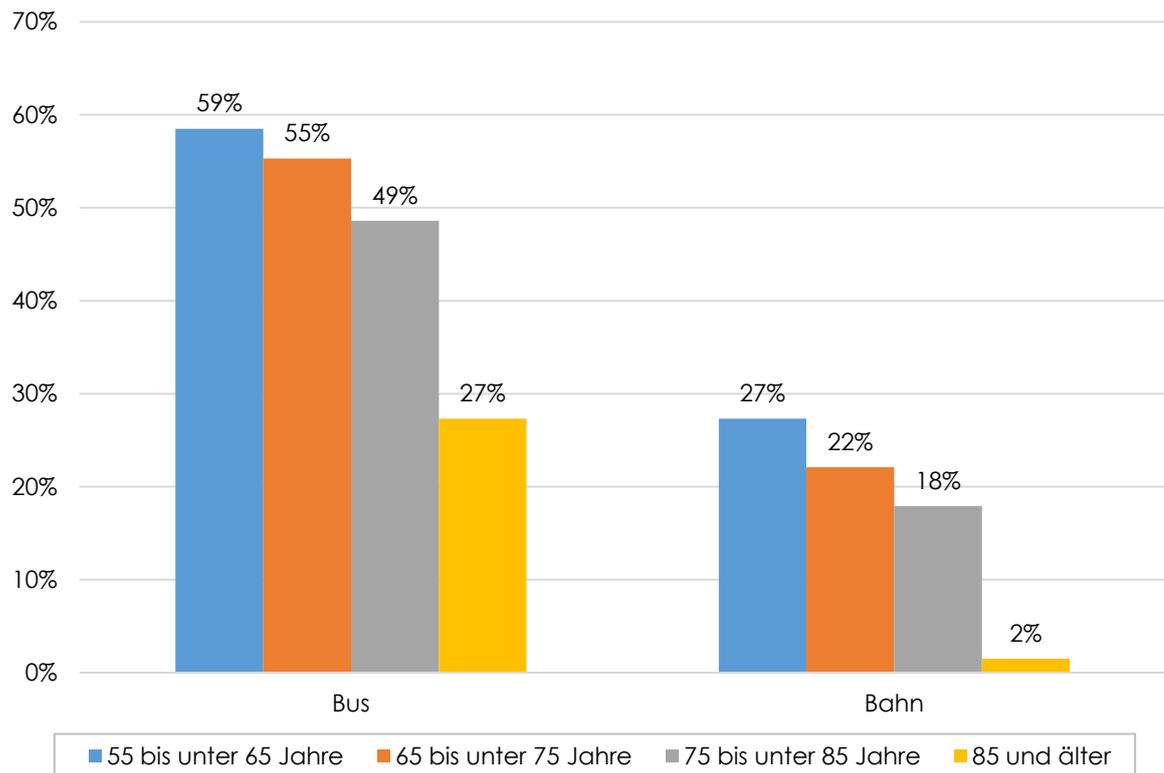
Mit dem Alter steigt die Nicht-Erreichbarkeit zu Fuß von 8 % (55- bis unter 65-Jährige) auf über ein Viertel (27 %) (85 und älter). Auffällig ist, dass öffentliche Verkehrsmittel wie Bus oder Bahn bei der Generation 55plus bei eventuell eingeschränkter Mobilität³⁶ mit steigendem Alter immer weniger als Alternative angesehen werden, was

³⁶ „Wenn Sie nicht mehr selbst fahren oder längere Strecken nicht mehr gehen können, auf welche Verkehrsmittel würden Sie umsteigen?“

sicherlich auch auf die oben erwähnte als unzureichend empfundene Infrastruktur oder auch die (teilweise noch) fehlende Barrierefreiheit im ÖPNV zurückzuführen ist.

Barrierefreie Verkehrsmittel (rollstuhlgerechte Niederflurbusse usw.) helfen in der Regel nicht nur den in der Mobilität beeinträchtigten Personen, Rollstuhlfahrern und Rollatornutzern, sondern auch z. B. jungen Müttern mit Kinderwagen.

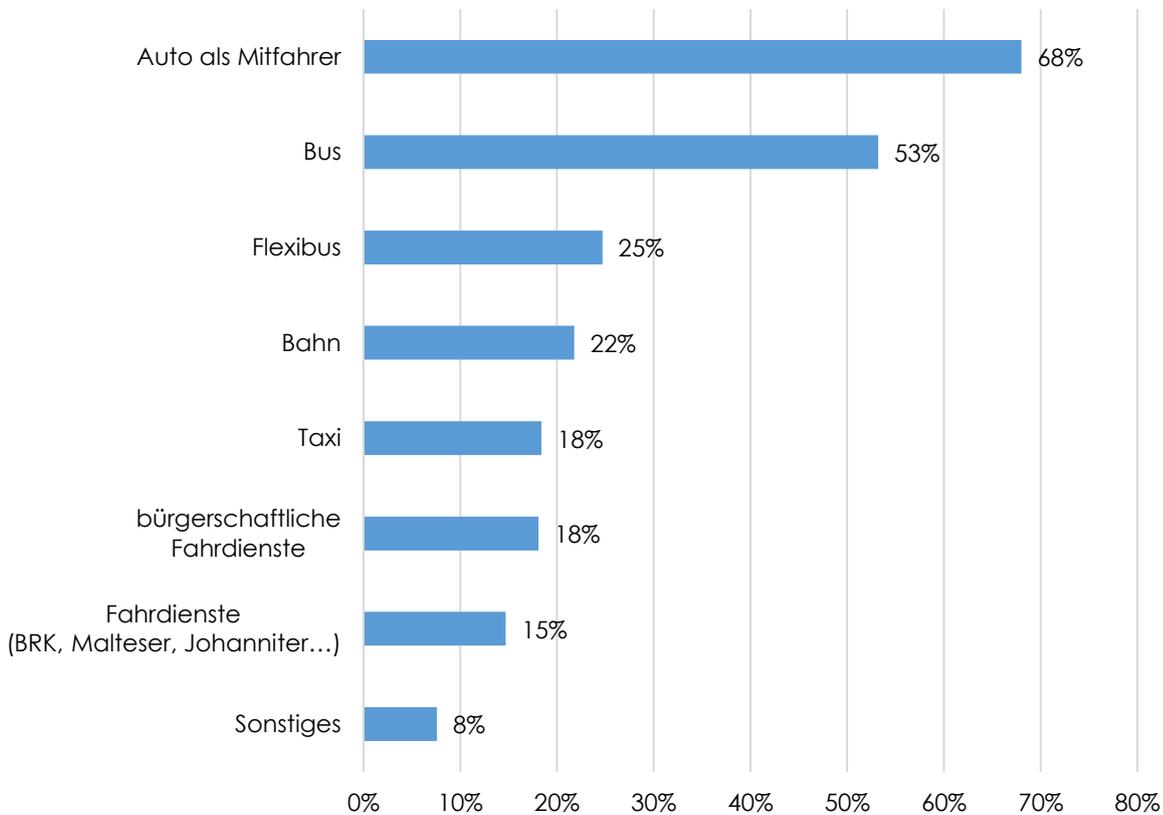
Abbildung 14 Nutzung Bus/Bahn als alternative Verkehrsmittel



Quelle: Befragung Generation 55+ LK Unterallgäu (2018); Graphik: BASIS-Institut (2018)

Insgesamt wird der Bus in der Generation 55plus nach dem Auto als Mitfahrer am meisten als mögliche Alternative bei eingeschränkter Mobilität angesehen (53 % der Fälle).

Abbildung 15 Alternative Verkehrsmittel im Alter



Quelle: Befragung Generation 55+ LK Unterallgäu (2018); Graphik: BASIS-Institut (2018)

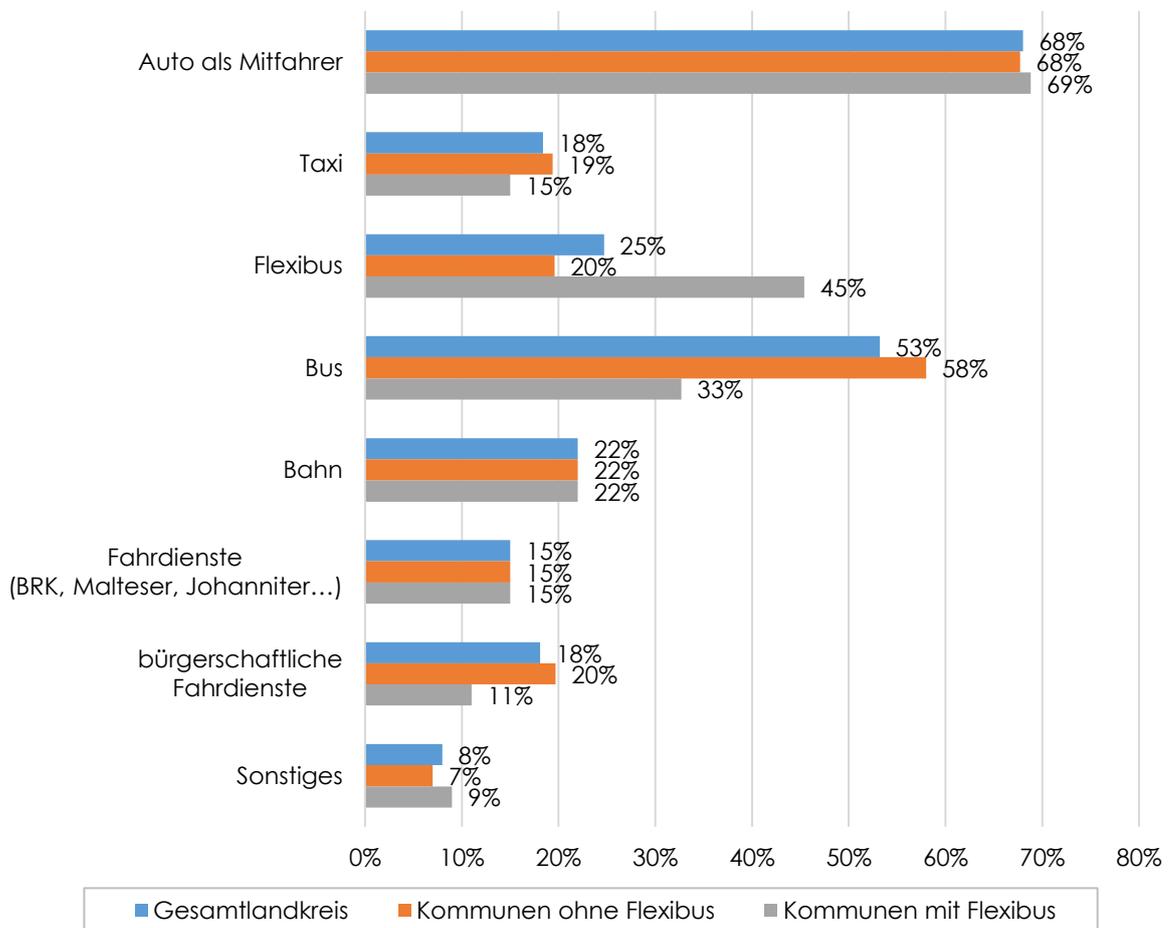
Umso mehr muss fortlaufend geprüft werden, ob vor allem in manch peripher gelegenen Bereichen des Landkreises Unterallgäu das ÖPNV-Angebot verbessert werden kann: Im Landkreis Unterallgäu wird mit dem Nahverkehrsergänzungsangebot FLEXIBUS als bedarfsorientierte Betriebsform des öffentlichen Personennahverkehrs ein wichtiger Schritt in diese Richtung getan.³⁷ Zwar würde das Angebot nur ein Viertel der Befragten (25 %) im Landkreis als Alternative ansehen. Wie hoch die Akzeptanz des FLEXIBUSSES jedoch ist, hängt stark davon ab, ob die Befragten das Angebot tatsächlich kennen: In Kommunen, die ab Oktober 2018 an das FLEXIBUS-System angeschlossen wurden, sieht fast die Hälfte der Befragten (45 %) den FLEXIBUS als alternatives Verkehrsmittel an. In Kommunen ohne aktuellen Anschluss an das System sieht dagegen nur ein Fünftel (20 %) eine Alternative in dieser Beförderungsform, was auf eine eventuelle Unkenntnis über das FLEXIBUS-System zurückzuführen sein kann. Das untermauert die Bemühungen des Landkreises Unterallgäu, diese bedarfsorientierte Betriebsform des öffentlichen Personennahverkehrs weiterzuentwickeln und eine flächendeckende Umsetzung zu forcieren. Positiv wirkt sich sicherlich aus, dass derzeit

³⁷ Vgl.: Landratsamt Unterallgäu (2018): Flexibus nimmt im Oktober Fahrt auf (Pressemittlung 18. Juli 2018); <https://www.landratsamt-unterallgaeu.de/aktuelles/pressemitteilungen/pressemitteilung-detail-an-sicht/news/detail/News/flexibus-nimmt-im-oktober-fahrt-auf.html>

über Öffentlichkeitsarbeit der Flexibus bekannter gemacht wird und Erfahrungen aus den ersten beiden Knoten (MN und Pfaffenhausen) kommuniziert werden.

Auswirkungen hat das Vorhandensein des FLEXIBUS-System auch auf die Nutzung anderer Verkehrsmittel im Alter: Während das Auto als Mitfahrer, klassische Fahrdienste von Wohlfahrts- und Sozialverbänden und die Bahn dieselben möglichen Nutzungswerte aufweisen, hat das FLEXIBUS-System Einfluss auf den Normalbus und die bürger-schaftlichen Fahrdienste, bedingt auch auf die kostenpflichtige Taxinutzung.

Abbildung 16 Alternative Verkehrsmittel nach Kommunen mit Flexibus



Quelle: Befragung Generation 55+ LK Unterallgäu (2018); Graphik: BASIS-Institut (2018)

Die Befragten erhoffen sich vom neu geschaffenen Nutzungssystem eine Verbesserung der Situation im Landkreis (16 % der Befragten in Kommunen mit FLEXIBUS-Anbindung sehen eine Verbesserung im Nahverkehr im Gegensatz zu nur 4 % in Kommunen ohne FLEXIBUS-Anbindung) und sehen dieses System als mögliche Alternative im Alter an. Positive Erfahrungswerte gibt es bereits aus dem nördlichen Nachbarlandkreis Günzburg. Dort ist der Flexibus bereits seit 10 Jahren im Einsatz.

Vor allem in den weniger positiv eingeschätzten Kommunen muss also fortlaufend geprüft werden, ob und wie das ÖPNV-Angebot (weiter) verbessert werden kann, um nicht der älteren Generation - und vor allem den Hochbetagten - durch ein eingeschränktes Angebot des öffentlichen Nahverkehrs den Aktionsradius und damit auch die Teilhabechancen am öffentlichen und sozialen Leben zu beschränken. ÖPNV-Angebot und FLEXIBUS allein werden das Mobilitätsproblem älterer Menschen nicht lösen. Es gilt, diese Angebote mit alternativen regionalen und lokalen Fahrangeboten zu ergänzen und dadurch in allen Kommunen ein möglichst gut koordiniertes Mobilitätsangebot zu schaffen, es laufend zu überprüfen und weiter zu entwickeln.

5.6.1 Ziele

Individuelle Mobilität ist – gerade im ländlichen Raum und gerade für ältere Menschen – ein wichtiges Gut und Voraussetzung für Daseinsvorsorge und Teilhabe. In Kooperation zwischen Kommunen, Landkreis, den Trägern des überörtlichen und regionalen ÖPNV werden koordinierte Systeme geschaffen, die diese individuelle Mobilität für alle Bevölkerungsgruppen sichern.

5.6.2 Maßnahmen

Das ÖPNV-Angebot und FLEXIBUS im Landkreis Unterallgäu sind gute Ansatzpunkte zur Lösung von Mobilitätsproblem älterer Menschen, hier gilt es das Angebot des FLEXIBUS zeitnah landkreisweit auszuweiten, damit alle Bürger von diesem erweiterten, barrierefreien Mobilitätsangebot profitieren.

Zu bedenken ist aber, ÖPNV und FLEXIBUS werden in Zukunft alleine nicht reichen: Es gilt, diese Angebote auszubauen mit alternativen regionalen und lokalen Fahrangeboten zu ergänzen und dadurch in allen Kommunen ein möglichst gut koordiniertes Mobilitätsangebot zu schaffen, es laufend zu überprüfen und weiter zu entwickeln. (Schnittstelle zum kommunalen Aktionsplan zur Umsetzung der EU Behindertenrechtskonvention).

Der Landkreis prüft auch die Möglichkeit der Einführung von Ausgleichssystemen bei Führerscheinabgabe für Senioren im ÖPNV.

Besondere Bedeutung kommt auch den örtlichen Fahrdiensten und den Fahrdiensten über die Nachbarschaftshilfen zu, die durch Ehrenamtliche organisiert und betrieben werden (können) (vgl. auch Maßnahmen 6.4.2). Diese wertvollen Initiativen sind lokal und regional zu stärken und weiter auszubauen.

5.7 Wohnsituation

Wohnen im Alter ist aufgrund des demographischen Wandels ein zunehmend bedeutendes Thema und weist dabei vielerlei Facetten auf. Zum einen sind die Wohn-